





# Inhaltsverzeichnis

## Grußworte

Renate Schnack – Minderheitenbeauftragte des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein .....	S. 4
Robert Langhanke von der Europa Universität Flensburg .....	S. 5
Marianne Ehlers vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) .....	S. 6

## Vorwort des Trägers

Historie und Zukunft des Trägers durch Dr. Michaela Oesser .....	S. 7
Historie der Profilfindung „Den Stein ins Rollen bringen“ .....	S. 8
Auszug aus der Rahmenkonzeption der ADS-Kindertagesstätten .....	S. 9
Qualitätsmerkmale .....	S. 10
Kooperationspartner .....	S. 11
Praxisbeispiele und Kinderzitate .....	S. 12
Vorstellung der Sprachpuppen .....	S. 14
Standorte der ADS-Kindertagesstätten mit einem Sprachenprofil .....	S. 18

## Grußwort der Minderheitenbeauftragten

Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat es sich in dieser Legislaturperiode zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Sprechergruppen, den Kommunen und den Verbänden eine eigenständige Sprachenpolitik für die Regional- oder Minderheitensprachen unseres Landes zu entwickeln. Das Ergebnis ist der Handlungsplan Sprachenpolitik, den Ministerpräsident Albig im vergangenen Sommer präsentiert hat. Alle Einzelschritte dienen dem Ziel, Schutz und Pflege der Chartasprachen Nordfriesisch, Dänisch und Plattdeutsch in Schleswig-Holstein zu stärken sowie Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit als kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereicherung stärker sichtbar und erlebbar zu machen.

Dabei kann die Regierung den Rahmen für eine erfolgreiche Sprachenpolitik gestalten. Und sie kann die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellen. Für die konkrete Umsetzung in den Kindertagesstätten, den Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen ist sie auf die Kooperation vieler Akteure überall im Lande angewiesen.

Der ADS-Grenzfriedensbund ist dabei mit seiner Sprachenkonzeption für die Kindertagesstätten und die anderen sozialen Einrichtungen in seiner Trägerschaft für das Land ein wichtiger Partner. Der Verein hat mit einem kreativen und vielseitigen Konzept, das regionale Sprachenvielfalt und kulturelle Besonderheiten situationsgerecht aufgreift, eine eigene Qualitäts-Marke entwickelt und sich ganz besonders mit dem Angebot der „spielerischen“ Sprachenbegegnung, die übrigens späteres Fremdsprachenlernen erleichtern wird, im nördlichen Landesteil profiliert.

Wir alle wissen, je vertrauter kleine und große Menschen sind mit der Region, in der sie leben, desto unbefangener und offener wird ihr Umgang mit allem, was in der Region und darüber hinaus in der Gesellschaft und in der Welt seinen Platz hat. Ob wir andere Sprachen, andere Kulturen, andere Sichtweisen und Reaktionen einordnen können, ob wir sie als fremdartig oder gar als Bedrohung empfinden, hängt ganz wesentlich davon ab, wie wir auf unserem Bildungsweg geprägt worden sind in unserer Fähigkeit zu Respekt und Akzeptanz und demokratischer Haltung. Dafür Orientierung und Hilfestellung zu geben ist eine große Aufgabe unserer Zeit!

Hier leistet der ADS-Grenzfriedensbund als fachlich anerkannter Grenzverband in all seinen Einrichtungen zeitgemäße und zugleich wegweisende Arbeit. Mein Kompliment an alle Mitwirkenden und herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
Beste Gröten, ma wanlike gröönise,  
med venlig hilsen, Latscho Diewes

### Renate Schnack

Beauftragte des Ministerpräsidenten in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit und Niederdeutsch

## Niederdeutsch bedeutet Mehrsprachigkeit

**N**iemals wieder lernt der Mensch so viel wie in den ersten Lebensjahren. Der Erwerb der Erst- und auch mehrerer weiterer Sprachen geschieht bis zum siebten Lebensjahr spielerisch und ohne bewusste Anstrengung, wenn entsprechend vielfältige Sprachumgebungen geboten werden. Diese gehören jedoch zu jedem Sprachalltag. Während eine einsprachige Umwelt künstlich erzeugt ist, spiegelt Mehrsprachigkeit jahrhundertealte kulturelle Vielfalt im Austausch. In Schleswig-Holstein sind Niederdeutsch, Friesisch, Sønderjysk und Romanes ursprünglich vertretene Sprachen. Hochdeutsch und Dänisch traten im Verlauf der Geschichte hinzu, und die Menschen wurden mehrsprachig.

Heute ergänzen zahlreiche Migrantensprachen diese Sprachenvielfalt. So hat das Beherrschen mehrerer Sprachen Tradition und erweitert die Sicht auf die Mitmenschen und die umgebende Welt. Kognitive Vorteile mehrsprachiger Kompetenz sind eine hohe sprachliche Auffassungsgabe und ein frühes Bewusstsein für verschiedene sprachliche Strukturen, doch aktive Mehrsprachigkeit entwickelt sich oftmals nicht mehr ungesteuert. Früher als bildungshemmend bekämpft, wird sie heute als bildungsfördernd erkannt, doch sind zumindest die traditionellen familiären Mehrsprachigkeitssituationen in Norddeutschland wie die niederdeutsch-hochdeutsche stark gefährdet durch eine rein hochdeutsche Spracherziehung, die auch die Bildungseinrichtungen bestimmt. Institutionen können jedoch eine Verantwortung für Mehrsprachigkeit übernehmen und damit auch die vorzügliche Bedeutung einer individuell vielfältigen sprachlichen Kompetenz früh vermitteln. Die möglichen Schwerpunkte sind so

zahlreich wie die Sprachenvielfalt selbst. Eine regionale Sprachform wie das Niederdeutsche entfaltet ungeahntes Potential. Sie bietet alle Vorteile einer mehrsprachigen Erziehung und verknüpft sich zugleich mit der Sprachwirklichkeit der Umgebung in Geschichte und Gegenwart. Eine konstant gestaltete niederdeutsche Sprachumgebung ermöglicht Kindern das natürliche Eintauchen in die weitere Sprache, die sie ohne Anstrengung erwerben. Kreativität und Sprachmischung gehören hinzu und erweitern die individuelle Sprachbewusstheit.

Auch über das siebte Lebensjahr hinaus ist das Bemühen um Mehrsprachigkeit nicht vergebens. Sprachen sind eine intensive Lehr- und Lernerfahrung mit unerschöpflichen Möglichkeiten – das gilt für regionale Sprachen ebenso wie für Weltsprachen. Die Vorteile von Mehrsprachigkeit knüpfen sich nicht an den aktuellen Kurswert einer bestimmten Sprache und ihrer Bedeutung in der Welt, sondern an jede Sprache, die Interesse weckt und zum Verständnis der Mitmenschen und der Umwelt beiträgt. Norddeutschland kann ohne das Niederdeutsche nur unzureichend erschlossen werden, weswegen es für alle Menschen, die dort leben, Relevanz hat und eine Verbindung untereinander sein kann.

Wer früh mehrere Sprachen kennt und spricht, bleibt sprachlicher Vielfalt gegenüber strukturell, inhaltlich und gesellschaftlich lebenslang aufgeschlossen. Niederdeutschsprechen heißt mehrsprachig sein.

**Robert Langhanke M.A.**  
Europa Universität Flensburg

## Mien Spraak is mien Tohuus – Man spräke as man hüüse – Mit Sprog er mit hjem

Unser Land ist reich an Sprachen – neben der Standardsprache Hochdeutsch haben wir einen Kanon aus Regional- oder Minderheitensprachen, die unter dem Schutz der Europäischen Sprachencharta stehen: Dänisch, Friesisch, Niederdeutsch, Romanes und Sønderjysk.

Sprache ist Heimat – dort, wo Menschen leben, die meine Sprache sprechen, dort fühle ich mich geborgen und zuhause. Im besten Fall habe ich auch genau dort meine Wurzeln, habe an diesem Ort meine Kindheit verbracht. Meine Heimatsprache ist mir dann auf dem Weg ins Leben mitgegeben worden, als ein Schatz, den ich hüten sollte. In Schleswig-Holstein besitzen wir eine richtige Sprachen-Schatzkammer – ein überaus reiches Kulturgut unserer nördlichen Heimat. Den Schlüssel dazu haben wir in Händen.

Hinzu kommen viele neue Sprachen, die Menschen aus ihren Heimatländern mitbringen – und die oftmals die einzige Verbindung zur verlorenen Heimat darstellen. Um anzukommen und teilzuhaben, ist es unerlässlich, die Sprache der neuen Heimat zu lernen – und doch: die erste Heimatsprache bleibt wichtig und hat einen ungeheuren Wert für jeden Menschen. Zugunsten der Standardsprache haben die Sprachen der Minderheiten sowie die plattdeutsche Sprache in den vergangenen Jahrzehnten einen starken Rückgang erlebt und als Familiensprachen an Bedeutung eingebüßt. Umso mehr ist es zu begrüßen, dass in der vorschulischen und schulischen Bildung Konzepte zum frühen Sprachenlernen entwickelt worden sind. Die Sprachen unserer Heimat, für Eltern und Großeltern noch Muttersprachen, können heute von

vielen Kindern im Lande gleichsam wie Fremdsprachen erlernt werden.

Die Kindertagesstätten des ADS-Grenzfriedensbundes haben diesen Weg schon sehr früh eingeschlagen und vorbildlich weiter beschritten. Mit dem heimatischen Sprachenschatz Dänisch, Friesisch oder Plattdeutsch im Gepäck können Kinder heute in manchen Schulen eine dieser Sprachen weiter lernen. Als Beispiel seien die Modellschulen mit einem Niederdeutsch-Angebot von der ersten bis zur vierten Klasse zu nennen.

An einer Sprachen-Schatzkammer teilzuhaben – diese Chance haben Kinder in unserem Land. Wenn sie gestärkt und mit mehr als nur einer Sprache ins Leben gehen, sind junge Menschen offen für Neues und gehen auf fremde Kulturen und fremde Sprachen mit Toleranz und Neugier zu.

Die Sprachen der Heimat sind auch an dieser Stelle ein Schlüssel für die „Welt draußen“ – passen wir gut auf diesen besonderen Schlüssel auf!

### Marianne Ehlers, Dipl.-Bibl.

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund,  
Referentin für Niederdeutsch

## Historie und Zukunft des Trägers

Der ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig wurde mit seinen Vorgängerorganisationen 1948 bzw. 1950 gegründet und setzt sich seit dieser Zeit konsequent für ein Miteinander und das Verständnis unserer Völker grenznah ein. Unsere Arbeit an der deutsch-dänischen Grenze beschreibt sich mit den Worten: im Grenzland zuhause. Nur wer die Wurzeln, die Historie des Grenzlandes kennt, wird eine regionale Identität entwickeln, die von Toleranz und Respekt geprägt ist und zur Friedenssicherung an der deutsch-dänischen Grenze beiträgt. Wir stellen uns als einer von drei Grenzvereinen diesem friedlichen und kulturellen Miteinander mit Einrichtungen der dänischen Minderheit.

Der Verein ist als der anerkannte Bildungs- und Sozialträger im deutsch-dänischen Grenzland fest verankert und hält eine Angebotsvielfalt vor, die so in dieser Region und grundsätzlich einmalig ist. Diese Vielschichtigkeit in der Sozialen- und Bildungsarbeit zeichnet den ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig genauso aus, wie seine einzigartige Kulturarbeit. Aus unserem Selbstverständnis heraus begleitet uns der inklusive Gedanke in unserem täglichen Alltag.

In all unseren Arbeitsfeldern steht der Kontakt zu Einrichtungen der dänischen Minderheit, der friesischen Volksgruppen und der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig zentral in unserer Arbeit. In unseren Kindertagesstätten wird dänisch, friesisch oder plattdeutsch gesprochen. In unseren Schullandheimen und in den Jugendtreffs begegnen sich Jugendliche aus der Minderheit und Volksgruppen mit Jugendlichen aus der Mehrheit.

Der ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig hat mit seiner Mehrsprachigkeit in unseren Kindertagesstätten ein Markenzeichen in seiner qualifizierten und zertifizierten Arbeit entwickelt. Kinder lernen die dänische, friesische und plattdeutsche Sprache und Kultur kennen. Wir bieten hier ein Alleinstellungsmerkmal durch unser gelebtes Sprachenprofil.

Mit unserer Arbeit tragen wir somit maßgeblich zur Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen im Grenzland bei.

In dieser Broschüre finden Sie Details zu unserem Konzept der Sprachprofile.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen im Namen des ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig

**Dr. Michaela Oesser**

Geschäftsführung

## „Den Stein ins Rollen bringen“ – Profilfindung

Das Leitbild unseres Trägers, „der Mensch steht im Mittelpunkt“ wurde mit der Entscheidung unseres Vorstandes, in unseren Einrichtungen die Regional- und Minderheitensprachen einzuführen, zukunftsweisend aktualisiert.

Die kulturellen Unterschiede der Standorte im Landesteil Schleswig flossen schon immer in die pädagogische Arbeit unserer Einrichtungen ein. Mit der Einführung der Sprachen als „Transportmittel“, vervollständigt sich der Zugang zur jeweiligen Regional- oder Minderheitensprache, sowie der damit einhergehenden Kultur vor Ort.

Begleitet von interner- und externer Fortbildung begannen wir Erzieherinnen, „den Stein ins Rollen zu bringen“.



In einer Klausurtagung, an der alle MitarbeiterInnen aus den ADS-Kindertageseinrichtungen zusammenkamen, erarbeiteten wir unsere zukünftigen pädagogischen Schwerpunkte. So erfuhr der Situationsansatz in unseren Einrichtungen eine Erweiterung durch die Einführung einer Regional- und Minderheitensprache, verbunden mit einer Sensibilisierung der Kinder für andere Kulturen.





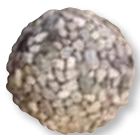
## Auszug aus der Rahmenkonzeption der ADS-Kindertagesstätten

Im Landesteil Schleswig sind Minderheiten- und Regionalsprachen gleichberechtigt und werden neben der deutschen Sprache gelebt, aus diesem Grund ist das Konzept der Mehrsprachigkeit in unseren Einrichtungen verankert.

Das traditionelle Bestreben des ADS-Grenzfriedensbundes e. V., die Verwurzelung der Menschen in ihrer Region zu unterstützen und gleichzeitig Vielfalt als Reichtum zu erachten, findet u. a. seinen Niederschlag mit der Aufnahme der Regional- und Minderheitensprachen. Die jeweilige Sprache öffnet dabei den Zugang zu der dazugehörigen Kultur. Sprache ist das Transportmittel für die Kultur. Sprachen können dementsprechend die Schlüssel zur Welt sein.

„Je größer das Schlüsselbund, desto mehr Türen des Horizonts können geöffnet werden, desto mehr Erfahrungen kann man machen, desto mehr Kontakte knüpfen, desto reicher wird der Mensch“, sagt die Sprachwissenschaftlerin Els Oksaar. Mehrsprachig aufwachsende Kinder erfahren eine größere Persönlichkeitsentfaltung, können ihre geistigen Anlagen vielfältiger entwickeln, erfahren ein frühes Sprachverständnis, das den Erwerb weiterer Sprachen erleichtert. Sie haben eine erweiterte Auffassung von Wirklichkeit, finden einen schnelleren Zugang zu fremden Kulturen, und entwickeln eine höhere Akzeptanz.

In allen Kindertageseinrichtungen des ADS-Grenzfriedensbundes e. V. werden die Regional- und Minderheitensprachen gesprochen. So können alle Kinder in den Kindertageseinrichtungen, je nach Sprachenprofil der Einrichtung Dänisch, Niederdeutsch oder Friesisch kennenlernen.



# Qualitätsmerkmale





## Praxisbeispiele und Kinderzitate

öffne die Tür und komm herein  
Maak de Dör op un kaam rin  
Aben døren og kom ind

Wir spielen  
wi spelen  
vi lejer  
vi spaale  
vi spöli

### Plattdeutsch

Wir wohnen doch im Plattdeutschland!  
Papa, Renate hat plattdeutsche  
Ohren, sie kann aber beide Spra-  
chen, die Ohren sind verschieden.  
Bei Hein sind die Ohren ganz gleich,  
er kann nur platt verstehen.

Rummelpott geht  
nur auf platt.

Ich spreche deutsch  
ik snack platt  
Jeg taler dansk  
ik snaake fräsch  
ik snaki sölring

Sabrina, ich habe eben  
die Zähne geputzt,  
und weißt du was  
- ich habe das auf  
Plattdeutsch gemacht!

## Dänisch

Ich mache wieder bei Dänisch mit,  
das ist voll toll und das mit Rasmus  
Klump war richtig cool.

Auf die Frage:  
"Wie gefällt es dir in der Schule?"  
„Ich finde es doof, dass es da kein  
Dänisch gibt!“

Wenn wir in den Urlaub  
nach Dänemark fahren  
- mit unserem Boot -  
kann ich mit den Leuten  
besser sprechen.

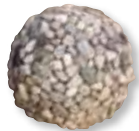
## Friesisch

Biiike ist Friesisch

Meine Geheimsprache  
ist Friesisch, Mama  
und Papa können das  
nicht.

Heute bin ich  
ganz Friesisch!  
Jonte ist da.

## E stiinj rult



# Vorstellung der Sprachpuppen



## Dänisch

Guten Tag

Ich heiße Rasmus Klump und komme aus Dänemark.

In Deutschland nennt man mich Petzi.

Mit meinen Freunden Pelle, Pingo und Skaeg gehe ich auf Abenteuerreisen.

Zwischendurch reise ich auch immer wieder über die deutsch-dänische Grenze und besuche die ADS Kindergärten mit dem Sprachenprofil Dänisch und deren Partnerkindergärten in Dänemark.

Die Kinder lernen dabei mit mir die jeweilige Sprache und Kultur kennen.

Ich bin neugierig auf alles Neue. Immer wieder begegne ich verschiedenen Menschen – wir spielen zusammen und lernen voneinander.

Bis bald

Go' dag

Jeg hedder Rasmus Klump og jeg kommer fra Danmark.

I Tyskland kalder de mig Petzi.

Jeg går på opdagelsesrejse sammen med mine venner Pelle, Pingo og Skæg.

Ind i mellem tager jeg tværs over den dansk-tyske grænse og besøger ADS Børnehaverne, der har sprogprofilen dansk, og deres partner børnehaver i Danmark.

Sådan lærer børnene sammen med mig forskellen på sprog og kultur at kende.

Jeg er nysgerrig på alt nyt. Jeg møder altid mennesker, som er anderledes – vi leger sammen og lærer fra hinanden.

Vi ses



## Plattdeutsch

Hallo zusammen,  
wir sind Hanna und Hinnerk.

Wir sind in allen ADS-Kindergärten mit dem  
Sprachenprofil Plattdeutsch zu Hause.

Da wir fast nur plattdeutsch verstehen, wird mit  
uns auf Platt gesungen, gespielt, getanzt und  
ganz viel erzählt.

Manchmal machen wir einen Ausflug mit, dann  
lernen wir zusammen mit den Kindern etwas von  
unserer Gegend kennen.

Moin tosamen,

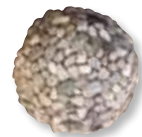
wi sünd Hanna un Hinnerk.

In all ADS-Kinnergoorns mit dat Sprakenprofil  
Plattdüütsch sünd wi tohuus.

Wi köönt meist blots plattdüütsch verstahn, un  
dorüm warrt mit uns op Platt sungen, speelt,  
danzt un ganz veel vertelt.

Mitünner sünd wi ok mit op Utfohrt, denn lehren  
wi tosamen mit de Kinner wat vun unse Gegend  
kennen.

## De Steen trüllt



# Vorstellung der Sprachpuppen



## Friesisch

Moin, Moin

Ich heiße Jonte und komme aus Nordfriesland.

In den Kindergrten List und Hrnum spreche ich Slring und in Bredstedt Fraasch.

Die Kinder lernen gemeinsam mit mir die jeweilige Sprache und das Brauchtum der Friesen kennen.

Ich freue mich jeden Tag darauf, dass ich mit den Kindern spiele, singe und viele Abenteuer erlebe.

Vielleicht sehen wir uns ja mal!

Moin,Moin,

Ik ban Jonte n kam t Nordfraslnj.

nj sen bjarnetn nj Braist snake we Mooringer Frasch.

Da bjarne liire bai me frisch n wat amt brkduum foon da frasche.

Ik froi me aw di di, weer ik ma da bjarne spaale, schunge n maning awentre belawe.

Flicht siie we s iinjsen!

Moin, Moin

Ik jit Jonte en kum t Nuurdfriisln.

En de Jungensguart en List en Hrnem snake ik slring en n Braist Fraasch.

De Jungen liir tohop me mi de Spraak en de Brkdoom fan de Frisen.

Ik frgi me ark Dai diarp, dat ik me de Jungen sple, sjung en maning Aawentr bilewi.

Filecht se w s ja jens!

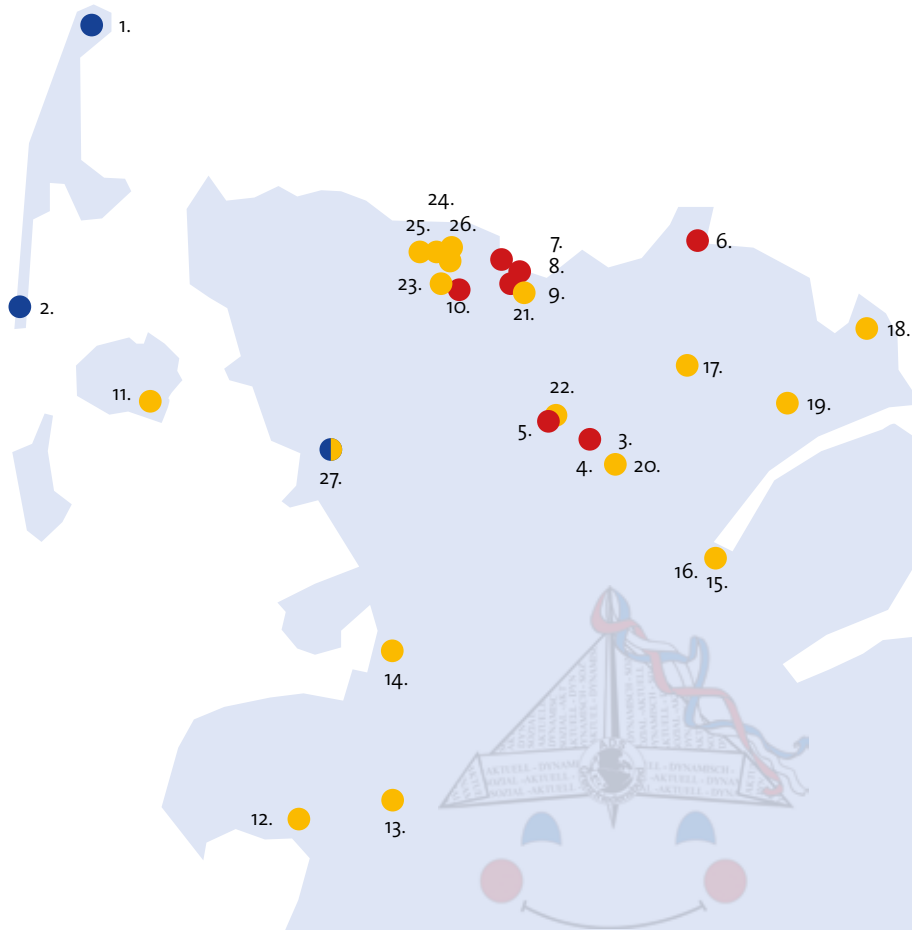




Stenen ruller



# Standorte der ADS-Kindertagesstätten mit einem Sprachenprofil



## Kindergärten mit Sprachenprofil Friesisch

1. ADS-Kindergarten List
2. ADS-Kindergarten Hörnum/Rantum

## Kindergärten mit Sprachenprofil Dänisch

3. ADS-Kindergarten Tarp
4. ADS-Kneipp Kindergarten Tarp
5. ADS-Sportkindergarten Oeversee
6. ADS-Kneipp-Kindergarten Glücksburg
7. ADS-Kindergarten Breedlandweg Flensburg
8. ADS-Kindergarten Jupiterweg Flensburg
9. ADS-Kindergarten Süderlücke Flensburg
10. ADS-Kindergarten Jarplund

## Kindergärten mit Sprachenprofil Niederdeutsch

11. ADS-Kindergarten Föhr „Inselkinder“
12. ADS-Kindergarten Tönning
13. ADS-Kindergärten Friedrichstadt
14. ADS-Wilhelm-Gehlsen-Kindergarten Husum
15. ADS-Kindergarten und Hort Schleswig
16. ADS-Kindergarten Schleswig
17. ADS-Kindergärten Satrup
18. ADS-Kneipp-Kindergarten Gelting
19. ADS-Kindergarten Süderbrarup
20. ADS-Kneipp-Kindergarten Havetoft/Sieverstedt
21. ADS-Naturkindergarten Engelsby Flensburg
22. ADS-Naturkindergarten Oeversee
23. ADS-Sportkindergarten Handewitt

24. ADS-Krippenhaus Himmernbogen Harrislee
25. ADS-Kneippkindergarten Süderstraße + Osterlücken Harrislee
26. ADS-Kindergarten Hechtenteich Harrislee

## Kindergärten mit Sprachenprofil Niederdeutsch und Friesisch

27. ADS-Kindergärten Bredstedt



### Impressum:

Herausgeber: ADS-Grenzfriedensbund e. V.

Redaktion: Fachbereich Kindertagesstätten

Layout & Druck: Druckhaus Leupelt GmbH, Handewitt

2016, Auflage 3000 Stück

der Stein rollt weiter





**Träger:**

ADS-Grenzfriedensbund e.V.

Marienkirchhof 6  
24937 Flensburg

Telefon 0461 / 8693-0  
Telefax 0461 / 8693-20

[www.ads-flensburg.de](http://www.ads-flensburg.de)  
[info@ads-flensburg.de](mailto:info@ads-flensburg.de)